



Spitzenleistungen auf internationaler Bühne

Vier St. Leon-Roter Damen bei der EM unter den besten Zehn +++ Dominic Foos spielt beim Junior Ryder Cup +++ Alexander Matlari geteilter Dritter bei der Schüco Open

Erneut erstklassige Resultate für die Spieler des Golf Club St. Leon-Rot: Die Damen konnten sich bei der Europameisterschaft im slowenischen Ljubljana besonders gut in Szene setzen, denn von fünf gestarteten Spielerinnen platzierten sich gleich vier unter den besten Zehn. Der Siegerin Celine Boutier aus Frankreich (268 Schläge) und den Zweitplatzierten Marina Stütz (Österreich) sowie Shannon Aubert (Frankreich/beide 274 Schläge) folgte Karolin Lampert mit 275 Schlägen auf dem hervorragenden vierten Platz. Die Ränge fünf und sechs gingen an Ann-Kathrin Lindner und Nina Holleder, die auf 277 bzw. 278 Zähler kamen. Sophia Popov rundete als geteilte Achte des Klassements (280 Schläge) das imposante St. Leon-Roter Team-Ergebnis ab. Leigh Whittaker beendete mit insgesamt 291 Schlägen das Turnier als 48.

Ähnlich überzeugend agierten Leonie Harm und Dominic Foos beim European Young Masters, das im Royal GC Balaton in Ungarn ausgetragen wurde. Harm belegte mit elf Schlägen über Par den geteilten siebten Platz, der Sieg ging an Covadonga Sanjvan (Spanien). In der Jungen-Konkurrenz gewann der Italiener Renato Paratore, Foos belegte mit insgesamt vier Zählern über Par den geteilten sechsten Rang. Darüber hinaus wurde dem St. Leon-Roter Talent noch eine besondere Ehre zuteil, denn er darf die Farben Europas im Herbst beim Junior Ryder Cup in den USA tragen und damit bei einem absoluten Top-Event abschlagen.

Richtig viel Profi-Luft durfte Foos schon am letzten Juli-Wochenende mit seinen Club-Kollegen Moritz Lampert, Alexander Matlari und Sebastian Schwind schnuppern: Bei den Schüco Open, ausgetragen in Gut Kaden bei Hamburg, schlug das kurpfälzische Quartett gemeinsam mit den Markenbotschaftern beim Einladungsturnier des Bielefelder Unternehmens ab. Zu letzteren zählen unter anderem Deutschlands Nummer eins Martin Kaymer, der Masters-Gewinner 2012 Bubba Watson und viele weitere internationale Spitzen-Professionals wie Dustin Johnson (USA), die Spanier Miguel Angel Jimenez und Alvaro Quiros, die Schweden Peter Hanson und Henrik Stenson oder aber der britische Altmeister Colin Montgomerie. Besonders spielstark trat dabei Alexander Matlari auf, der mit





GOLF CLUB ST. LEON-ROT



TOP PARTNER DES GOLF CLUB ST. LEON-ROT **Allianz** 

fünf unter Par gemeinsam mit Dustin Johnson und dem Niederländer Maarten Lefebber auf dem geteilten dritten Platz landete. Sieger wurde Henrik Stenson mit sieben Zählern unter Par. Moritz Lampert blieb ebenfalls unter Par und belegte mit 72 Schlägen (-1) den geteilten 13. Rang, Dominic Foos erspielte sich mit sechs über Par den geteilten 28. Platz.

»Wir gratulieren unseren Spielern zu den tollen Ergebnissen. Besonders erfreulich ist dabei, dass sie sich gegen eine sehr starke internationale Konkurrenz behaupten konnten und damit bewiesen, dass unsere Spitzenförderung auf dem richtigen Weg ist. Eine besondere Ehre ist sicherlich die Berufung von Dominic Foos ins Junior Ryder Cup Team. Er spielt eine überragende Saison und hat sich diese Nominierung mehr als verdient. Schon jetzt wünschen wir ihm bei dieser tollen Veranstaltung viel Erfolg«, kommentiert Eicko Schulz-Hanßen, Geschäftsführer des Golf Club St. Leon-Rot, die Erfolge der jungen Clubspieler.

Über den Golf Club St. Leon-Rot (www.gc-slr.de)

Der 1996 gegründete Club verfügt über zwei 18-Löcher-Meisterschaftsplätze, die beide bereits Austragungsort der Deutsche Bank SAP Open waren, einem Profiturnier der PGA European Tour. Tiger Woods, insgesamt 600 Wochen seiner Karriere Nummer eins der Welt, hatte in St. Leon-Rot seinen ersten Auftritt auf dem europäischen Festland und gewann das Turnier in den Jahren 1999, 2001 und 2002. Beide Plätze, »St. Leon« und »Rot«, sind mehrfach von der Fachpresse ausgezeichnet worden. So erhielt der Meisterschaftsplatz Rot bis 2010 neun Mal in Folge den begehrten Golf Journal Travel Award als »Beliebtester Golfplatz in Deutschland«. 2011 und 2012 ging diese Auszeichnung an Platz St. Leon. Das Golf Magazin erklärte die Spielbahn 9 des Platzes »Rot« im Jahre 2000 zu einem der »Top 500 Holes in the World«. Darüber hinaus verfügt die Anlage über einen 9-Löcher-Kurzplatz sowie einen 5-Löcher-Bambini-Platz. Zudem stehen mit gleich zwei Driving-Ranges, einem innovativen Video-Trainingszentrum, diversen Pitching-, Chipping- und Putting-Grüns großzügige und hochwertige Übungsbereiche zur Verfügung. 2011 wurde das große, innovative Short Game Center of Excellence eröffnet, das den Leistungsträgern des Clubs nun ein ganzjähriges Training ermöglicht. Seit April 2012 gehört der Golf Club St. Leon-Rot zu den »European Tour Destinations«, einem Verbund der weltweit führenden Golfanlagen unter dem Dach der European Tour. Bekannt ist der Club ferner durch seine herausragende Stellung im deutschen Amateur-Golf. Eine vorbildliche und systematische Jugendförderung bildet seit Jahren die Grundlage für sportliche Erfolge. So stellte St. Leon-Rot von 2004 bis 2010 sieben Jahren in Folge den Deutschen Mannschaftsmeister der Herren. Darüber hinaus gab es auch einen Europameisterschafts-Erfolg. Die Damenmannschaft kann auf fünf Deutsche Meisterschaften und fünf Europameister-Titel verweisen. Ferner holten die Spieler Stephan Gross (2008) sowie Sophia Popov (2010) einen Einzel-Europameisterschaftstitel in die Kurpfalz. Maßgeblich verantwortlich für die Entwicklung von St. Leon-Rot zu einer der besten Golfanlagen Deutschlands ist Clubpräsident Dietmar Hopp, einer der Gründer des Walldorfer Softwarekonzerns SAP.



GOLF CLUB ST. LEON-ROT

Opelstraße 30 | 68789 St. Leon-Rot | Phone +49(0) 62 27 / 86 08 - 0 | info@gc-slr.de | www.gc-slr.de